DAAD

Pressemitteilung

DAAD stellt Strategie 2020 vor

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=78&]

Stipendien für die Besten vergeben, weltoffene Strukturen schaffen, Wissen für Wissenschaftskooperationen bereitstellen

Bonn/Berlin, 15.4.2013. Die nationale und internationale Konkurrenz unter Ländern und Hochschulen wird sich im globalen Wettbewerb verschärfen. Mit der strategischen Ausrichtung seiner Stipendien- und Förderprogramme, dem Ausbau seines weltweiten Netzwerks und einem neuen Arbeitsbereich zur Vermittlung von Wissen für internationale Hochschul- und Wissenschaftskooperationen will der DAAD die Internationalisierung der Hochschulen weiter vorantreiben und jungen Menschen im In- und Ausland internationale Studien- und Forschungserfahrung ermöglichen.

''Damit das deutsche Wissenschafts- und Innovationssystem wettbewerbsfähig bleiben kann und Deutschland seinen Bedarf an hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften langfristig sichert, müssen wir verschiedene Handlungsstränge verfolgen. Wir müssen einerseits den deutschen akademischen Nachwuchs an den besten Hochschulen weltweit qualifizieren und andererseits die Elite internationaler Studierender, Doktoranden und Wissenschaftler nach Deutschland holen'', so Margret Wintermantel, Präsidentin des DAAD.

Für die Qualifizierung der einheimischen Studentinnen und Studenten strebt der DAAD an, das ''gläserne Dach'' von rund einem Drittel Auslandsmobilität zu durchstoßen, so dass 50 Prozent eines Absolventenjahrgangs studienbezogene Auslandserfahrung sammeln können. Da die Zahl der Studienanfänger in Deutschland sich bis 2015 auf die Rekordzahl von insgesamt 750.000 erhöhen wird, sind dafür zusätzliche Stipendienmittel erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

Ziel der DAAD-Strategie ist es, den Platz Deutschlands als ein führendes Gastland für international mobile Studierende zu halten und bis 2020 mindestens 350.000 ausländische Studierende zu gewinnen. Wichtig dafür ist auch, dass sich der Studienerfolg internationaler Studierender signifikant erhöht.

Für 2013 ist die Erweiterung seines weltweiten Außennetzwerks um Informationszentren in Teheran, Kasan und Tel Aviv geplant. Zusammen mit dem bereits 2012 eröffneten Büro in Tunis verfügt der DAAD dann über 15 Außenstellen und 54 Informationszentren. Die Regionalexpertise soll zukünftig nicht nur für die Programmentwicklung genutzt, sondern auch anderen Akteuren für ihre Internationalisierungsstrategien und Bildungsmarktanalysen bereitgestellt werden.

''Internationale Herausforderungen an das deutsche Wissenschaftssystem'', so Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland, ''sind Profilbildung, steigende Nachfrage nach englischsprachigen Masterstudiengängen, internationale Curricula, Diversität der Studierenden und Angebote für lebenslanges Lernen sowie die Nutzung neuer Medien für die Vermittlung von Wissen und die Pflege von Alumni-Kontakten.''

Mit der Fortsetzung der ''deutsch-arabischen Transformationspartnerschaften'' fördert der DAAD deutsch-arabische Hochschulkooperationen, um den Demokratisierungsprozess in Ägypten und Tunesien zu unterstützen und neues Potenzial für Wissenschaftskooperationen zu erschließen.

''Strategische Partnerschaften und thematische Netzwerke'' sind ein weltweiter Trend international erfolgreicher Universitäten. Das 2012 erfolgreich gestartete Programm wird fortgesetzt und bietet Hochschulen die Möglichkeit, mit flexibel kombinierbaren Internationalisierungsmodulen wie Kurzzeitdozenturen, Gastvorlesungen und Sommerschulen Kooperationen mit den für sie am besten geeigneten Hochschulen im Ausland aufzubauen.

Darüber hinaus ist mit der ''Initiative Deutsch'' geplant, das DAAD-Lektorenprogramm mit aktuell 500 Lektoren an ausländischen Hochschulen in über 100 Ländern auszubauen. Zu den Schwerpunkten der Initiative gehören die Deutschlehrerausbildung, Fachsprachenvermittlung, Germanistische Institutspartnerschaften, deutschlandbezogene Forschung und Lehre im Ausland, Zentren für Deutschlandstudien sowie die Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen.

Die digitale Pressemappe mit Bildern des

Pressegesprächs und die Strategie 2020 finden Sie unten zum Download. Die Bilder können unter Nennung der Copyrightangaben für die Berichterstattung über das Pressegespräch rechtefrei genutzt werden.